

BONUS

Softball: Ein attraktives Spiel für Leute mit „Köpfchen“

Softball ist ein recht komplexes Spiel. Mit den folgenden Schul-Regeln kann es aber mit Anfängern –auf der Basis des überall bekannten kleinen Spiels Brennball- rasch erarbeitet werden.

Ein besonders effizienter Lernweg zum Erwerben eines neuen Spiels ist das „genetische Lernen“. Hierbei werden dem Zielspiel verwandte Spielformen mit reduzierter Komplexität gespielt. Das Spiel wird vom Spielleiter aktiv geführt – auf diese Weise werden taktische Verhaltensweisen ganzheitlich eingeübt. Wird die Form beherrscht, kann man zur nächst komplexeren Stufe übergehen (ähnlich Spielreihe).

Je nach dem müssen zwischen den Spielformen Übungssequenzen eingeschaltet werden. Dies ist besonders dann von Bedeutung, wenn neue technische Elemente hinzukommen. Diese werden nur bedingt durch die Spielpraxis gelernt.

1 Übungssequenz Passen/Fangen mit Handschuh & Softball

Zwei Spieler stehen einander gegenüber. Achtung: Alle in der selben Richtung passen, Softbälle sind trotz des irreführenden Namens ziemlich hart!

2 Spiel T-Ball auf Zeit

Die Male werden im Quadrat ausgelegt. Am Abschlagpunkt wird eine Hilfsvorrichtung (T) aufgestellt. Der Läufer (es wird einzeln gelaufen) schlägt den Ball vom T aus und läuft die Bases in der korrekten Reihenfolge an. Sobald er ein Base betritt, ist er „safe“, wenn er zwischen zwei Bases ist, kann er „verbrannt“ werden. Dies geschieht, wenn der Ball im Reifen ist. Wenn der Ball verbrannt ist, darf nur ein Spieler pro Base stehen. Sind es mehr, wird derjenige „verbrannt“, der zuletzt gekommen ist. Verbrannte Spieler kommen zurück zum Start und stellen sich wieder in der Reihe an (kein Ausscheiden). Es wird auf Zeit gespielt (2x5 Minuten).

3 T-Ball auf outs (bei Bedarf weglassen)

Verbrannte Spieler (outs) scheiden wirklich aus (bis zum nächsten Wechsel Angriff/Verteidigung). Wechsel erfolgen nach 3 outs.

4 T-Ball mit Bases blockieren

Es wird nicht mehr in einem Reifen „verbrannt“ sondern jedes Base muss „abgebrannt“ werden, auf dem potentiell ein Läufer anhalten könnte (d.h. gegebenenfalls mehrere Bases pro Spielrunde). Der Verteidiger muss den Ball in der Hand haben und einen Fuss auf dem Base, dann ist dieses gesperrt. Ist ein Base gesperrt, bevor ein Läufer ankommt, kann der Läufer umkehren und zum letzten Base

zurücklaufen (falls dort nicht schon jemand steht). Die Verteidiger versuchen, den Ball schneller dorthin zu spielen. Ist der Ball schneller, ist der Angreifer out. Die Spielrunde ist erst dann beendet, wenn kein Spieler mehr laufen kann (alle entsprechenden Bases blockiert sind).

5 Übungssequenz: Abschlag aus der Luft

4er Gruppe. Ein Spieler steht auf der einen Seite mit dem Schläger, die anderen 3 mit je 2 Bällen auf der anderen. Abstand ca. 4m. die Spieler mit den Bällen passen diese nacheinander auf den Schläger. Wichtig: nicht AUF den Körper werfen, sondern eine halbe Armlänge daneben; zwischen Knie- und Schulterhöhe (Fenster). ACHTUNG: nicht VOLL schlagen! Unfallgefahr! Nachdem alle Bälle geschlagen sind, Material einsammeln und Rollenwechsel. Übung wiederholen, bis alle geschlagen haben.

6 Spiel mit Abschlag aus der Luft

Es wird nicht mehr vom T aus, sondern aus der Luft geschlagen. Ein Mitspieler des eigenen Teams (Achtung: anders als im regulären Softball) wirft den Ball zu. Wird der Ball dreimal verfehlt, ist der schlagende Spieler out.

7 Spiel mit Tag outs

Ein Spieler kann auch verbrannt werden, indem er vom Verteidiger mit dem Ball berührt wird (tag out).